

Sekretariat, Spitalgasse 34, 3001 Bern  
Secrétariat, Spitalgasse 34, 3001 Berne  
Segretariato, Spitalgasse 34, 3001 Berna



Tel. 031 329 69 90 / Fax. 031 312 28 29  
E-Mail : [spfrauen@spschweiz.ch](mailto:spfrauen@spschweiz.ch) / [psfemmes@pssuisse.ch](mailto:psfemmes@pssuisse.ch)

**SP Frauen Schweiz**

**Femmes socialistes suisses**

**Donne socialiste svizzera**

Bern, 22. Oktober 2009

## **Gleichstellung ist keine Symbolpolitik!**

**Die SVP scheint die Gleichstellung von Frau und Mann entdeckt zu haben: Sie kämpft angeblich zum Schutz der Frauen gegen Minarette in der Schweiz. „Das ist reine Symbolpolitik, die im Widerspruch zur gesellschaftlich reaktionären und patriarchalen Politik der SVP steht“ stellt Julia Gerber Rüegg, Co-Präsidentin der SP Frauen Schweiz trocken fest.**

Die Schweiz kennt im Artikel 8 der Bundesverfassung das Diskriminierungsverbot und das Gleichstellungsgebot. Die SP Frauen setzen sich für gesellschaftliche Rahmenbedingungen ein, die dazu führen, dass alle, Zugewanderte wie Einheimische das Gebot der Gleichstellung von Frau und Mann respektieren und die Gleichstellung im Alltag auch leben können. Dazu gehören Lohngleichheit, Recht auf gleichwertige Bildung, familienergänzende Kinderbetreuung sowie Arbeitszeitmodelle die Vätern und Müttern die Vereinbarkeit von Erwerbs- und Familienarbeit erleichtern. Diese Bestrebungen bekämpft die SVP seit Jahren konsequent. Dabei gilt das Gleichstellungsgebot in der Verfassung nicht nur für MigrantInnen, sondern auch für die reaktionäre SVP!

Die demokratische Basis und die Verfassung in der Schweiz ist zu respektieren, egal welcher kultureller, politischer, sozialer oder religiöser Prägung eine Person entstammt. Das gilt sowohl für Menschen mit als auch ohne Migrationshintergrund. Doch zur Durchsetzung und Vermittlung eines demokratischen Verständnisses und der Gleichstellung der Geschlechter ist das Verbot von Minaretten nutzlos! Mit der Minarettverbotsinitiative setzt die SVP und mit ihr die SVP Frauen auf Ausschluss, statt auf Integration. Die SP Frauen dagegen fordern, dass alle in der Schweiz lebenden Menschen am öffentlichen und gesellschaftlichen Leben teilnehmen. Das ist für die Identifikation mit der Schweiz und ihren Werten von zentraler Bedeutung und das einzig taugliche Mittel gegen Rassismus und Fundamentalismus. Die Ausschlusspolitik, welche die SVP unter anderem mit der Minarettverbotsinitiative betreibt, verschafft dem Extremismus geradezu Auftrieb. Davor müssen sich Frauen fürchten und nicht vor religiösen Bauten!